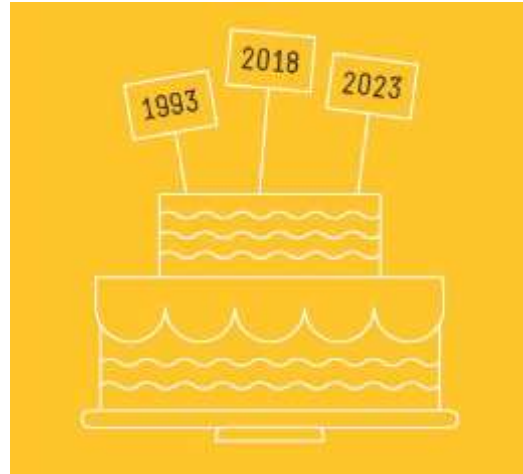


## 30 Jahre Initiative Architektur 5 Jahre Architekturhaus

Wir feiern: 30 Jahre INITIATIVE ARCHITEKTUR und  
5 Jahre ARCHITEKTURHAUS SALZBURG!

Das erste Halbjahr 2023 stand mit der Reihe  
„crossover“ bereits im Zeichen 30 Jahre  
Initiative Architektur. Punktgenau zum  
Gründungsdatum der „Initiative“ feiern wir am  
**22. September 2023** und nehmen fünf Jahre  
Architekturhaus gleich mit.



Grafik: Thomas Haitzinger

### Ein Anlass zum Rückblick!

Die Initiative Architektur wurde 1993 von einer Gruppe unabhängiger Aktivist\*innen gegründet. Ihre Aufgabe ist die Bewusstseinsbildung für den vom Menschen gestalteten Lebensraum und die Förderung der zeitgenössischen Architektur. Sie versteht sich als Plattform für einen unabhängigen Diskurs über die essenzielle Rolle einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Baukultur in Stadt und Land Salzburg.

Dieser, zum Gründungszeitpunkt festgelegten Zielsetzung, kommt die Initiative Architektur heute mit einem fortlaufend weiterentwickelten Programm nach. Mit 10 ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und 3 Teilzeit-Mitarbeiter\*innen im Jahr 2023 setzt der Verein jährlich durchschnittlich 40-50 Veranstaltungen um (im Jubiläumsjahr sind es deutlich mehr)! Architekturvermittlung in all ihren Facetten wie Ausstellungen, Vorträge, Diskussionen, Symposien, Exkursionen und Führungen sprechen sowohl Fachleute als auch ein breites Publikum an.

Seit dem Jahr 2000 zählt auch die Abwicklung und Organisation des „Architekturpreis Land Salzburg“ (im Auftrag des Landes Salzburg ) zu den Aufgaben des Vereins. Seit 2002 programmiert die Initiative Architektur zusammen mit den Architekturhäusern die biennial stattfindenden österreichweiten Architekturtage. Bei der Langen Nacht der Museen öffnet die Initiative Architektur seit 2007 ihre Türen und stellt einen Programmpunkt dar.

#### Analoge und digitale Publikationen

Die regelmäßige Herausgabe von Publikationen – wie „Salzburg besser bauen“ (2003); Baukunst in Salzburg, Müry Salzmann Verlag (2010), oder zuletzt ein Anthologie zum Holzbau in Salzburg (2020) – zählen ebenfalls zu den Tätigkeiten des Vereins. Parallel dokumentieren wir das Architekturgeschehen in Salzburg als Sammlungspartner der Online-Architekturdatenbank nextroom und betreiben den online-Architekturführer „archtour stadt salzburg“.

So kamen rund 1.500 Veranstaltungen in den letzten 30 Jahren zustande, die von der Initiative Architektur organisiert wurden. Der Verein wird für diese Tätigkeit von Stadt und Land Salzburg sowie durch die Republik Österreich gefördert. Hinzu kommen zahlreiche Kooperationspartner\*innen, Förderer, Sponsor\*innen und nicht zuletzt die mehr als 150 Mitglieder des Vereins, die sowohl finanzielle Mittel als auch Sachleistungen erbringen.

## **Eine Tour d'horizon – 1993-2023**

### **Erste Veranstaltungen**

Unter dem Titel „*Architektur in Bewegung*“ startete – als gezielter Testballon und noch vor der Gründung des Vereins – die erste Veranstaltungsreihe am 16.05.1993 mit einem Vortrag von Walter M. Chramosta (Wien). Weitere vortragende Architekt\*innen, die zu dieser Reihe geladen wurden, sind Martin Häusle (Feldkrich), Riegler/Riewe (Graz), Zechner/Zechner (Wien) und Max Rieder (Salzburg). Als Veranstaltungsort diente damals, mangels einer eigenen „Spielstätte“, die Galerie 5020 in der Sigmund Haffner-Gasse.

### **Buch: Architektur Stadt Salzburg**

Erste Publikation des Architekturführers „Architektur Stadt Salzburg“ herausgegeben von Roman Höllbacher, Ursula Spannberger, Fritz Lorber, Ernst M. Klock und Andreas Schmidbauer im Jahr 1994. Nur vier Jahre nach der Erst- und der unveränderten Zweitaufgabe konnte aufgrund der enormen Dichte neuer qualitativvoller Bauten bereits 1997 eine wesentlich erweiterte dritte Auflage vorgelegt werden.

### **Den Architekturpreis des Landes Salzburg erneuern. Warum?**

„1975 wurde von der Salzburger Landesregierung beschlossen, alle fünf Jahre einen Preis für herausragende architektonische Leistungen zu vergeben. Fünf Jahre ist, um die Wichtigkeit zeitgemäßer Architektur im Bewußtsein der Öffentlichkeit zu verankern, ein zu großer Zeitabstand. Andere Bundesländer wie Steiermark, Tirol und Kärnten haben diesen bereits auf zwei Jahre verringert.“ Dieses Zitat von Ursula Spannberger, einem Gründungsmitglied des Vereins, aus dem Mai 1999 hat sich bis heute bestätigt. Der alle zwei Jahre vergebene Preis hat sich zu einer Leistungsschau des Architekturschaffens in Salzburg entwickelt. Darüberhinaus wird nun auch ein Stipendium im biennalen Rhythmus vergeben. Viele der ausgezeichneten, darunter Tom Lechner (LP architektur) oder Julia Körner, haben seither internationale Anerkennung gefunden.

### **Einstandsfest der INITIATIVE ARCHITEKTUR salzburg im Künstlerhaus**

Am 16.08.2001 übersiedelt der Verein ins Künstlerhaus. Der Salzburger Kunstverein vermietet ein im Erdgeschoss gelegenes Atelier als Büro für die Initiative Architektur, das von Andrea Großschädl engagiert geführt wird. Ab diesem Zeitpunkt konnte sowohl das Ausstellungskabinett als auch der große Saal des Künstlerhauses fallweise für kleine Ausstellungen, Vorträge oder Symposien genutzt werden. Das offiziellen Einstandsfest am 18.01.2002 eröffnet Wilfried Wang (Hoidn Wang Partner, Berlin) mit seinem Vortrag „Vermitteln-deuten-sammeln: Die Umkehrung der musealen Aufgaben ergibt das Profil für die heutigen Architekturzentren“.

Ab 2008 kann die „Initiative“ im Künstlerhaus eines der zweigeschossigen Ateliers mieten. Im Galeriegeschoss befindet sich das Büro, im Erdgeschoss können nun regelmäßig kleine Ausstellungen gezeigt werden.



Ausstellungseröffnung: Skizzen für ein Haus, 2005; Foto: Irene Kar

## Skandal

Erstmals wird der Landesarchitekturpreis nicht verliehen. Die Salzburger Landesregierung setzt sich 2002 über den Beschluss der Jury hinweg.

## INITIATIVE ARCHITEKTUR setzt neue Akzente!

Das erste EU-Projekt der Initiative Architektur „alt\_stadt\_NEU“ wird 2004 mit europäischen Partnerstädten realisiert. Auftakt ist ein Symposium, bei dem der Umgang mit dem Weltkulturerbe thematisiert wird.



Paul Raspotnig, erster künstlerischer Leiter der iA, moderiert eine Podiumsdiskussion im Rahmen des Symposiums „alt\_stadt\_Neu“. Am Podium: v.l.n.r.: Max Rieder, Johann Padutsch, Peter Huemer, Carl Fingerhuth, Roman Höllbacher und Reiner Kaschl; Foto: Emilio Ganot

## Ein „neues Gesicht“

Mit einem „neuen Gesicht“ startet die INITIATIVE ARCHITEKTUR Salzburg den Veranstaltungsreigen im Herbst 2004. Verschiedene Veranstaltungsformate werden von den fünf Programmschienen „architektur denken+reden“, „architektur hören+sehen“, „architektur bauen+schauen“, „architektur feste+feiern“ und „architektur ausstellen+vorstellen“ mit einheitlichem Layout und Kartenformat abgelöst.

## Architekturpreis Land Salzburg 2016

Seit dem Jahr 2000 wird der Preis „zur Förderung und Anerkennung beispielgebender Leistungen auf dem Gebiet der Architektur“ im Zwei-Jahres-Rhythmus verliehen. Das Förderstipendium wird seit dem Jahr 1981 vergeben. 2006 wird der Architekturpreis des Landes Salzburg zum 10. Mal verliehen und

immer lauter wird die Forderung – in Analogie zu anderen Kunstpreisen – auch den Architekturpreis zu dotieren. Das geschieht mit dem Jahr 2016: Preisträger erhalten nun 10.000,- und die Stipendiat\*innen 5.000,-. Das Land Salzburg nimmt damit wieder einer Vorreiterrolle ein. Andere Bundesländer wie Kärnten und die Steiermark ziehen mit dieser Wertschätzung gegenüber den Baukulturschaffenden nach.

### **Veranstaltungsreihe „architektur pro+contra“: Wer plant ...**

Mit Reihen wie „architektur pro+contra“ und Diskussionen zu den Projekten Erlebnisbad und Furtwängler-Garten im Jahr 2008 gibt die INITIATIVE ARCHITEKTUR den Rahmen, Planungen für Bauvorhaben in Salzburg zu diskutieren und ruft Fachleute sowie Publikum zur Teilnahme auf.



Veranstaltungsreihe „architektur pro+contra“: Wer plant ..., Diskussion mit Stadtrat Dr. Martin Panosch; Foto: Jana Breuste

### **Online-Architekturführer „archtour“**

Mit "archtour Stadt Salzburg" steht seit 2008 ein online-Architekturführer zur Verfügung, der laufend ergänzt und aktualisiert wird. Dieser wird im Auftrag der Stadt Salzburg von der Initiative Architektur betreut.

Der online-Architekturführer eröffnet die Möglichkeit, sehenswerte Bauwerke und öffentliche Räume in Salzburg durch Spaziergänge oder Rundfahrten einfach zu planen. Sie können sich an derzeit acht vorgeschlagene Touren halten oder auch selbst Touren zusammenstellen, nach Orten, Funktionen, Planer\*innen oder Ihren eigenen Vorlieben gegliedert.

### **Skateboard-Session auf der Miniramp und Erde als Element künstlerischer Vielfalt**

Immer wieder wagt sich die Initiative Architektur auf unbekanntes Terrain und lädt zu spartenübergreifenden Kunstaktionen und Performances in ihren Räumlichkeiten ein. Die Ausstellung 2011 „Urban Symbiosis“ von Tom Beyr zeigte Skateboarder im körperlichen Dialog mit ihrer urbanen Umwelt. Im Jahr 2023 ist es eine transdisziplinäre Begegnungen mit dem Element Erde in künstlerischer Vielfalt, bei der Präsentation "Into the earth I part 2", ein Research Projekt von tanzbuero.



Ausstellung Urban Symbiosis Skateboard-Session auf der Miniramp, INITIATIVE ARCHITEKTUR im Künstlerhaus;  
Foto: Tom Beyr



Präsentation des Research Projekts "Into the earth I part 2" von tanzbuero; Foto: Mario Dullinger

### **Wegbereiter für aktuelle Themen**

Mit der Themenwahl der Ausstellungen und vielen Veranstaltungen nimmt der Verein immer wieder eine Vorreiterrolle ein. Wie mit der Ausstellung "Architektinnen in Salzburg – eine Spurensuche" die eine kritische Reflexion über die berufliche Anerkennung von Architektinnen in Österreich, insbesondere in Salzburg, zeigt. Kurator der Ausstellung und Künstlerischer Leiter INITIATIVE ARCHITEKTUR ist Dr. Roman Höllbacher.

Das zukunftsweisende Thema Bauen mit Holz greift die Initiative Architektur erstmals 1994 mit dem Projekt „HOLSTOSS“ auf, setzt es mit der Reihe „HOLZBAU“ im Herbst 2012 fort. Mit der coronabedingt auf 2021 verschobenen Ausstellung „Holzbau 2020 – 20 Projekte aus 20 Jahren“ konnte der Nachweis erbracht werden, dass sich Engagement lohnt. In Zusammenarbeit mit proHolz und Holzcluster Salzburg zeigt die Ausstellung wie sich der moderne Holzbau gegen hin- und anhaltenden Widerstand durchsetzen konnte und heute, insbesondere im kommunalen Bauen, durchgesetzt hat.



Helma Schimke, Bergsteigerin und Architektin aus Salzburg als Ehrengast bei der Eröffnung der Ausstellung „Architektinnen in Salzburg – eine Spurensuche“ am 17. Oktober 2013; Foto: © Andrea Großschädl



Vortrag von Tom Lechner, Amt der Salzburger Landesregierung mit der Ausstellung "Wirtschaftlicher Holzbau im öffentlichen Auftrag"; Foto: Jana Breuste

### **Die Initiative Architektur lädt ein zu Gesprächen "Mein (un)gebautes Salzburg"**

Ein Meilenstein in der Geschichte der Initiative Architektur ist die Ausstellung „Ungebautes Salzburg“. In Kooperation mit dem Museum der Moderne Salzburg zeigt die Initiative Architektur die Ausstellung in den Räumen des Museums am Mönchsberg. Das Museum der Moderne Salzburg und die Initiative Architektur erweckt 2015 mit der Ausstellung „Ungebautes Salzburg“ nicht realisierte bauliche Ideen zu neuem Leben und regt damit Fragen darüber an, wie sich das Leben in der Mozartstadt gestalten lässt und wie sich die Stadt entwickelte hätte, wenn die gezeigten Projekte realisiert worden wären.

In dem umfassenden Rahmenprogramm zur Ausstellung melden sich Größen der Salzburger Architekturgeschichte, wie Friedrich Kurrent (Architekt) und Wilhelm Holzbauer (Architekt), zu Wort. Parallel zur Ausstellung auf dem Mönchsberg wurde im Atelier im Künstlerhaus die Ausstellung „My favourite project. Unerhörte Projekte von Salzburger ArchitektInnen“ gezeigt. Das kreative Schaffen der Architekt\*innen abseits von realisierten Bauten ist das zentrale Thema der Ausstellung der Initiative Architektur im Künstlerhaus.



Ausstellung „Ungebautes Salzburg“ im Museum der Moderne Salzburg; Foto: Initiative Architektur



Ausstellung „My favourite project. Unerhörte Projekte von Salzburger ArchitektInnen“, im Initiative Architektur Salzburg im Künstlerhaus; Foto: Initiative Architektur

## BAUSTEINAKTION

Die Architekturtage 2016 hatten ihren „Hub“ in einer ungenutzten Remise, wie sich später herausstellte einem einstigen Pferdelaazarett auf dem Areal der Riedenburkaserne. Der Gedanke, hier das seit 1993 ersehnte Haus der Architektur zu errichten, war nicht mehr aufzuhalten. Zahlreiche Gespräche mit Entscheidungsträgern in Stadt und Land, mit den Eigentümern der Liegenschaft (gswb) und der UBM verlaufen vielversprechend. Mit einer BAUSTEINAKTION 2017 sammelt die Initiative Architektur erste Mittel für die Errichtung eines eigenen Hauses. Im Zuge der Aktion fanden Vortrag und Workshop zur Herstellung von Bausteinen aus Lehm mit Stefano Mori und Katharina Kapsamer statt. Dank der Unterstützung von Stadt und Land Salzburg gelingt es, die Finanzierung des Umbaues zu sichern. Zahlreiche Sponsor\*innen aus der Wirtschaft unterstützen mit finanziellen Mitteln, mit

Spenden und mit Sachleistungen den Umbau. Die gesamten Planungsleistungen werden von den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern dem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt, wobei die Büros FLEOS architektur Fleischmann-Oswald ZT-KG, udo heinrich architekten, LORENZ + PARTNER ARCHITEKTEN ZT GMBH und thalmeier architektur ZT GmbH in einer Arbeitsgemeinschaft die Einreichplanung erstellt und sämtliche Behördenwege erledigt haben. Der Umbau wird 2020 mit einer Anerkennung beim Bauherrenpreis der ZV Österreich ausgezeichnet.

### **Salzburg bekommt ein „Zentrum für Baukultur“**

Bei den Architekturtagen am 8. und 9. Juni 2018 durchläuft das Architekturhaus Salzburg die erste Generalprobe. Noch mit improvisatorischem Charakter wird das Motto der Architekturtag „Architektur bewegt“ mit Filmen und virtuellen Wegen in der Architekturvermittlung umgesetzt. Am 22. September wird das neue Haus erstmals der gesamten Öffentlichkeit präsentiert und bereits eine Woche später wurde das Programm mit der Verleihung des Architekturpreises des Landes Salzburg und der anschließenden Ausstellung der prämierten Projekte gestartet.



Linkes Bild: Eröffnung Architekturhaus: (v.l.n.r.): LH-Stv. Heinrich Schellhorn, Stadtrat Johann Padutsch, Bürgermeister Harald Preuner sowie die Mitglieder des Vorstands der Initiative Architektur. Foto: Kathrin Gollackner; rechtes Bild: vor der Adaptierung, Foto: Initiative Architektur

### **Kooperationen & Nutzer\*innen kommen ins Haus**

Die Initiative Architektur hat im Laufe ihres Bestehens bereits mit zahlreichen nationalen und internationalen Institutionen zusammengearbeitet, darunter finden sich Museen, Universitäten, Galerien, Schulen, Gemeinden, Sozial- und Forschungseinrichtungen, private Institute und Verlage. Feste Kooperationspartner sind der Verein „*architektur, technik + schule*“ und die *Zentralvereinigung der ArchitektInnen Österreichs*, die mit ihren Aktivitäten das Programm des Hauses ergänzen.

Die Initiative wird gefördert von Stadt Salzburg, Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, Land Salzburg, Kammer der ZiviltechnikerInnen, ArchitektInnen und IngenieurInnen und ist Teil der Netzwerke „Architekturstiftung Österreich“ und „Dachverband Salzburger Kulturstätten“.



**Events aus 30 Jahren Initiative Architektur**

1993	Architektur in Bewegung, Frühjahr 1993, Galerie 5020
1993	Symposium „Wohnbaukonzepte“, Vereinsgründung Herbst 1993, Berchtoldvilla
1994	Projekt „HOLZSTOSS“ / 1. Architekturführer, Verlag Anton Pustet
1995	Riegler Riewe, Ausstellung in der Galerie Eboran
1997	Symposium „System und Detail“, Plakat Architekturführer 3. erw. Auflage,
1998	Große Meister mit Yona Friedmann uva.
2000	Architekturpreis des Landes Salzburg, erstmalige Durchführung
2001	Ausstellung Anja Lülja Praun, Pavillon im Zwerglgarten
2002	"Nichtverleihung Architekturpreis", Skandal
2003	in-aus-nach Salzburg, Ausstellung im Ringturm Wien und Künstlerhaus Salzburg
2006	Landesarchitekturpreis 2006; Architekturtage 2006
2010	Kapfinger/Höllbacher/Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980, Mury Salzmann Verlag 2010
2015	Ungebautes Salzburg, Ausstellung im Museum der Moderne
2018	Eröffnung Architekturhaus
2023	crossover

---